10 Vorwort zur 12. Auflage

13 Einleitung

- 14 Was ist orthomolekulare Medizin?
- 14 Die Anfänge der orthomolekularen Medizin
- 15 Welche Bedeutung haben Mikronährstoffe?
- 18 Bei Arthritis hat man keinen Aspirin-Mangel
- 21 Mikronährstoffe in Prävention und Therapie
- 21 Schulmedizinischer Einsatz von Mikronährstoffen
- 22 Jeder hat einen individuellen Nährstoffbedarf
- 23 Es kommt auf die richtige Dosierung an
- 24 Bei Nährstoffmängeln Supplemente nehmen
- 25 Mikronährstoffe in der Kritik
- 29 Kosten sparen mit Mikronährstoffen?

31 Ernährung

- 32 Grundlagen der Ernährung
- 32 Wie entwickelte sich die menschliche Ernährung?
- 33 Wasser, Fett ... woraus besteht unser Körper?
- 34 Wie werden K\u00f6rperbau und K\u00f6rpergewicht beurteilt?
- 36 Wie funktioniert unsere Verdauung?
- 39 Unsere Darmflora spielt eine wichtige Rolle
- 42 Wie wird die Nahrungsaufnahme reguliert?
- 45 Die Nahrung liefert uns Energie
- 47 Wie lässt sich der Energiebedarf bestimmen?
- 49 Energiebilanz und Energiebalance
- 51 Mangelernährung
- 52 Ohne Wasser geht gar nichts
- 56 Makronährstoffe
- 56 Fette
- 65 Kohlenhydrate
- 72 Warum wir Ballaststoffe brauchen



Gesunde Ernährung

Wenn Sie sich für gesunde Ernährung interessieren, werden Sie unweigerlich mit Schlagworten konfrontiert, wie schädliches Bauchfett, gesunde Darmflora, gefährliche Transfettsäuren, Omega-3-Fettsäuren, Ballaststoffe etc. Ab S. 31 erhalten Sie eine kleine Einführung in die Ernährungslehre und ihre aktuellen Erkenntnisse.

- 74 Proteine
- 77 Alkohol
- 81 Bunt und gesund sekundäre Pflanzenstoffe
- 81 Es gibt eine große Fülle von sekundären Pflanzenstoffen
- 81 Warum Möhren orange sind und Rettich scharf schmeckt
- 87 Weitere sekundäre Pflanzenstoffe
- 91 Ernährung im Alltag
- 91 Nachhaltigkeit: Was bedeutet das für unsere Ernährung?
- 92 Die Lebensmittelpyramide
- 94 Getränke
- 95 Gemüse und Früchte
- 96 Getreideprodukte, Kartoffeln und Hülsenfrüchte
- 97 Milchprodukte, Fleisch, Fisch, Eier, Tofu
- 98 Öle, Fette & Nüsse
- 100 Süßes, Salziges & Alkoholisches



Nährstoff-Supplemente

Vitamin C kennt jeder, Astaxanthin die wenigsten. – Wir stellen Ihnen alle wichtigen Nährstoffe und ihre Funktionen im Körper vor. Wie zeigen sich Mangelzustände? Bei welchen Beschwerden oder Krankheiten ist der gezielte Einsatz von Nährstoff-Supplementen hilfreich? Was sollte man bei der Einnahme beachten?

- 100 Kräuter und Gewürze gern reichlich verwenden
- 101 Salz bekommen wir meist mehr als genug
- 102 Lebensmittelzusatzstoffe
- 103 Fremd- und Schadstoffe in Lebensmitteln
- 107 Alternativen? Vegetarismus, Diäten & Co
- 107 Vegetarismus
- 110 Was ist von Makrobiotik, Schnitzer Kost etc. zu halten?
- 112 Diäten wie nimmt man langfristig ab?
- 115 Auch unterwegs: gesunde Snacks statt lunkfood!
- 116 Funktionelle Lebensmittel Functional Food
- 121 Ernährung für Sportler
- 121 Wer braucht eine spezielle Sporternährung?
- 122 Wie hoch ist der Energiebedarf?
- 122 Der Bedarf an Makronährstoffen
- 124 Welche Mikronährstoffe fehlen häufig?

- 127 Ausreichend und richtig trinken
- 128 Nahrungsmittelsupplemente
- 130 Tipps für die Praxis
- 133 Nahrungsmittel-Unverträglichkeiten
- 133 Welche Unverträglichkeiten gibt es?
- 134 Nahrungsmittelallergie
- 135 Nahrungsmittel-Intoleranzen
- 138 Zöliakie (»Gluten-Unverträglichkeit«)

141 Die Nährstoff-Supplemente

142 Was Sie über Supplemente wissen sollten

- 142 Die Präparate sollten orthomolekular sein
- 145 Muss man mit Nebenwirkungen rechnen?
- 146 Welche Fragen sollte man vorab klären?
- 148 Vitamine
- 148 Vitamin A, β-Carotin und Carotinoide
- 154 Vitamin D
- 159 Vitamin E
- 164 Vitamin K
- 167 Vitamin B₁
- 170 Vitamin B₂
- 172 Niacin
- 175 Vitamin B₆
- 179 Folsäure
- 182 Vitamin B₁₂
- 186 Pantothensäure
- 188 Biotin
- 190 Vitamin C

198 Mineralstoffe

- 198 Kalium
- 200 Kalzium
- 205 Magnesium
- 209 Natrium

211 Essenzielle Spurenelemente

- 211 Chrom
- 214 Eisen
- 218 Jod
- 220 Kupfer
- 223 Mangan
- 226 Molybdän
- 229 Selen

- 234 Zink
- 241 Potenziell essenzielle Spurenelemente
- 241 Bor
- 243 Fluor
- 245 Silizium
- 247 Vanadium
- 250 Fettsäuren (Omega-3, -6 und -9)
- 250 Basiswissen zu essenziellen Fettsäuren
- 251 Omega-3-Fettsäuren (EPA, DHA)
- 254 Omega-6-Fettsäuren
- 256 Omega-9-Fettsäuren
- 259 Aminosäuren und ähnliche Substanzen
- 259 Basiswissen zu Aminosäuren
- 260 L-Arginin und L-Ornithin
- 262 L-Cystein, N-Acetylcystein
- 264 L-Glutamin und L-Glutaminsäure
- 266 Glycin
- 267 L-Lysin
- 269 L-Methionin, S-Adenosyl-Methionin
- 271 L-Phenylalanin und L-Tyrosin
- 273 L-Tryptophan
- 275 Verzweigtkettige Aminosäuren (BCAA)
- 277 L-Carnitin
- 281 Carnosin und β-Alanin
- 283 Glutathion
- 284 Kreatin
- 287 Taurin
- 289 Niedermolekulares Protein
- 292 Weitere Nährstoffe
- 292 Coenzym Q₁₀
- 297 α-Liponsäure
- 299 Astaxanthin
- 301 Lutein, Zeaxanthin
- 302 Cholin
- 304 Lezithin
- 306 Phosphatidylserin
- 307 Betain
- 309 B-Glucan
- 310 Melatonin



Lebensabschnitte

Wussten Sie, dass eine Schwangere ihre Kalorienzufuhr keinesfalls verdoppeln sollte – nach dem Motto »für 2 essen« –, dass aber ihr Eisenbedarf um 100% steigt? Oder ist Ihnen bekannt, dass ein siebenjähriges Kind bereits ebenso viele Kalorien wie seine Mutter benötigt? Der tatsächliche Nährstoffbedarf in den unterschiedlichen Lebensabschnitten wird oft falsch eingeschätzt.

315 Ernährung in verschiedenen Lebensabschnitten

- 316 Schwangerschaftsplanung
- 316 Kinderwunsch: Worauf sollte eine Frau achten?
- 318 Ernährung des Vaters
- 319 Ernährung während der Schwangerschaft
- 319 Wie verändert sich der Nährstoffbedarf?
- 323 Vorsicht Schadstoffe!
- 325 Was tun bei Schwangerschaftsbeschwerden?
- 326 So vermeiden Sie Probleme in der Schwangerschaft
- 329 Stillzeit und Säuglingsernährung
- 329 Wie viele Nährstoffe brauchen stillende Frauen?



Prävention und Therapie

Eine Erkrankung geht meist mit spezifischen Nährstoffmängeln einher, deren gezielter Ausgleich entscheidend zum Therapieerfolg beitragen kann. Das Wissen der meisten Ärzte zu diesem Thema ist jedoch sehr begrenzt. – Ab S. 367 finden sowohl Betroffene als auch Fachleute aus dem Gesundheitsbereich alle nötigen Informationen zur orthomolekularen Prävention und Therapie.

- 329 Wovon hängt die Qualität der Muttermilch ab?
- 331 Nährstoffe, die für den Säugling besonders wichtig sind
- 333 Umstellung auf feste Nahrung
- 333 Säuglinge sind anfällig für Nahrungsmittelallergien
- 336 Was brauchen Kinder und Jugendliche?
- 336 Der Bedarf an Makronährstoffen
- 338 Welche Mikronährstoffe sind oft kritisch?
- 339 Gesunde Essgewohnheiten vermitteln
- 341 So gelingt die gesunde Ernährung
- 343 Leistungsfähigkeit im Erwachsenenalter
- 343 In Beruf und Alltag körperlich fit sein
- 344 Konzentration und Gedächtnis stärken
- 346 50 plus dem Abbau Paroli bieten
- 346 Das genetisch mögliche Lebensalter

- 346 Wann beginnt der Alterungsprozess?
- 347 Anti-Aging vom biologischen und chronologischen Alter
- 348 1. Alterungsgrund: freie Radikale
- 351 2. Alterungsgrund: veränderter Hormonhaushalt
- 353 3. Alterungsgrund: Chromosomenschäden
- 354 4. Alterungsgrund: Glykosylierung
- 356 5. Alterungsgrund: nachlassende Abwehrkräfte
- 356 6. Alterungsgrund: zu viel Kalorien
- 358 Wie sollten sich ältere Menschen ernähren?
- 358 Wie kann man Fehlernährung und Krankheiten vermeiden?
- 363 Gesunde Ernährung im Alter praktische Tipps

367 Orthomolekulare Prävention und Therapie

- 368 Hauterkrankungen
- 368 Gesunde Haut
- 368 Trockene Haut
- 370 Hautalterung, Falten und Altersflecken
- 372 Akne
- 374 Neurodermitis
- 377 Psoriasis (Schuppenflechte)
- 380 Haar- und Nagelerkrankungen
- 380 Haarausfall
- 382 Nagelbrüchigkeit
- 384 Augenerkrankungen
- 384 Gesunde Augen
- 385 Grauer Star (Katarakt)
- 388 Grüner Star (Glaukom)
- 389 Makuladegeneration (AMD)
- 392 Zähne und Mundschleimhaut
- 392 Zahnfleischentzündung und Parodontose
- 394 Kariesprophylaxe
- 395 Aphthen
- 397 Erkrankungen des Verdauungstraktes
- 397 Sodbrennen (Refluxösophagitis)
- 398 Gastritis, Magengeschwüre
- 400 Gallensteine

402	Reizdarm (Colon irritabile)	485	Immunsystem
405	Verstopfung und Divertikulose	485	Die Aufgaben des Immunsystems
406	Colitis ulcerosa und Morbus Crohn	486	Das Immunsystem regulieren und stärken
411	Herz- und Gefäßerkrankungen		Akute Erkältungen
411	Der arteriosklerotische Prozess	493	Herpes simplex
414	Cholesterin, Triglyceride, HDL, LDL		HIV-Infektion und AIDS
417	Homocystein	498	Autoimmunerkrankungen
418	C-Reaktives Protein (CRP)	501	Allergien
419	Lipoprotein (a)	501	Wie entstehen Allergien?
419	Glykosylierungsprozesse, Glukosetoleranz	502	Allergische Rhinitis (Heuschnupfen)
	Koronare Herzkrankheit	503	Asthma
	Bluthochdruck (Hypertonie)	507	Schmerzen
	Herzrhythmusstörungen	507	Chronische Schmerzen
430	Herzinsuffizienz	510	Migräne
433	Anämie (Blutarmut)		Konzentration, ADHS, Stress, Burnout
433	Eisenmangelanämie ist die häufigste Form		Gedächtnis und Konzentration
437	Stoffwechselstörungen		Verhaltensauffälligkeiten, ADHS
437	Zuckerstoffwechselstörungen		Schlafstörungen
441	Diabetes Typ 1 (juveniler Diabetes)		Stress und Burnout
	Diabetes Typ 2 (Altersdiabetes)	E 2 0	Nouralagischa Erkrankungan
446	Metabolisches Syndrom		Neurologische Erkrankungen
447	Schilddrüsenunterfunktion		Epilepsie Parkinson-Krankheit
	(Hypothyreose)		Multiple Sklerose
451	Oxidativer Stress und Nitrostress		Demenz und Alzheimer
451	Was sind freie Radikale?		
453	Antioxidanzien neutralisieren freie		Psychiatrische Erkrankungen
	Radikale		Orthomolekulare Psychiatrie
455	Nitrostress schadet der Gesundheit		Depressionen
458	Muskel-, Knochen- und Gelenk-		Schizophrenie
	erkrankungen	551	Angst und nervliche Anspannung
458	Entzündliche Gelenkerkrankungen	554	Frauenbeschwerden
	Arthrose		Menstruationsschmerzen (Dysmenorrhoe)
	Osteoporose		Prämenstruelles Syndrom (PMS)
	Muskelkrämpfe		Wechseljahre (Menopause)
472	Fibromyalgie		Östrogenhaltige Arzneimittel
474	Krebserkrankungen	561	Unfruchtbarkeit
	Wie entsteht Krebs?	564	Männerbeschwerden,
475	Primärprävention: einer Krebserkrankung vorbeugen	564	Harnwegserkrankungen Erektile Dysfunktion
478	Unterstützung bei Chemotherapie und		Spermienqualität
4/0	Bestrahlung		Vergrößerung der Prostata
483	Sekundärprävention nach der Krebstherapie		Nierensteine (Männer und Frauen)

- 572 Wundheilung, Operationen
- 572 Zur Wundheilung braucht der Körper viele Nährstoffe
- 576 Säure-Basen-Haushalt
- 576 Übersäuerung des Gewebes (latente Acidose)
- 579 Alkoholkonsum, Rauchen
- 579 Alkohol
- 581 Rauchen
- 585 Chronische Belastungen mit toxischen Metallen
- 585 Was sind toxische Metalle?
- 586 Wie wirken sich Schwermetalle im Körper aus?
- 588 Es gibt Grenzwerte für Schwermetalle
- 589 Wie kann man sich schützen?
- 590 Was kann ich bei chronischen Belastungen tun?
- 591 Chronische Metallintoxikationen auf einen Blick
- 591 Aluminium
- 595 Arsen
- 597 Blei
- 600 Cadmium
- 603 Gold
- 604 Nickel
- 605 Palladium
- 607 Platin
- 608 Silber
- 610 Quecksilber
- 614 Zinn



Weniger Arzneimittel-Nebenwirkungen

Ab S. 617 erfahren Sie, wie man mit einer gezielten Mikro-Nährstoff-Supplementierung unerwünschte Nebenwirkungen von Arzneimitteln reduzieren kann. Man weiß heute, dass solche Nebenwirkungen sehr oft durch Wechselwirkungen der Medikamente auf den Mikronährstoff-Haushalt bedingt sind.

- 617 Anhang
- 618 Wechselwirkungen zwischen Medikamenten und Mikronährstoffen
- 627 Weiterführende Literatur
- 628 Register